

## Bei Herzleiden

### „Künstliche Höhensonne“!

Zu hoher Blutdruck und damit Überlastung des Herzens und der inneren Organe überhaupt, sind bei allen Herz- und Gefäßleiden vorhanden. Durch Bestrahlungen mit der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — **Original Hanau** — wird eine ausgiebige, lange anhaltende Durchblutung der Haut und damit eine bedeutende wohltuende Entlastung des Herzens und der großen Blutgefäße erreicht. Schlaf und Stoffwechsel werden überraschend günstig beeinflusst, und das Blut wird entgiftet. Infolgedessen weichen die bei Herzleiden meist vorhandenen nervösen Störungen, der ganze Organismus wird gekräftigt und verjüngt.

Wenige Minuten Bestrahlung mit der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — **Original Hanau** — haben die gleiche Wirkung wie ein Tag gänzlicher Ausspannung, und planmäßig fortgesetzte Bestrahlung erhöht auch bei Gesunden das Wohlbefinden derart, daß sie frischen Lebensmut fassen und ganz von selbst zu der Überzeugung gelangen, daß diese Bestrahlungen ihre Lebensdauer erhöhen werden, was übrigens ärztliche Autoritäten bestätigen.

Lassen Sie sich bei einem Arzte, der die Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — **Original Hanau** — besitzt, eine Zeitlang täglich bestrahlen. Das ist so billig und der Erfolg ist so überraschend gut, daß Sie mit Freuden das Zehnfache dafür bezahlen würden.

Unterhalten Sie sich mit Ihrem Arzte über diese Frage. Hat er selbst noch keine Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — **Original Hanau** —, so wird er veranlassen, daß die Bestrahlungen in einem Krankenhaus oder bei einem Kollegen vorgenommen werden.

Verlangen Sie die kostenlosen Aufklärungsschriften der

**Quarzlampen-Gesellschaft m. b. H.**  
**Hanau a. M., Postfach 1248**

Lesen Sie die Broschüre „Stärke Dein Herz“ von San.-Rat Dr. Breiger, kart. 0,20 Mark, zuzüglich Porto, zu beziehen (nur per Nachnahme) vom Sollux-Verlag, Hanau a. M., Postfach 1317.

Über 54000 Ärzte aller Länder, Universitätskliniken, Krankenanstalten, Sanatorien usw. behandeln seit Jahren erfolgreich mit der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — **Original Hanau**.

(Fortsetzung von S. 1766)

sich die Schenkel und wackelt abwechselnd mit den Vorder- und Hinterbäckchen. Beschämt jedes Hottentottenweibchen. Keine Gedichte, aber Sexualtechnik. Etwas für viveurs, lebenshungrige Mädchen und Studenten. Halb Oxford und Cambridge ist auch da; man muß doch etwas für seine Bildung tun. —

Fin de siècle?

Aber! Solch seltsame Betrachtungen kommen für Mondäne gar nicht in Frage.

„Very fascinating indeed!“ hörte ich Old England.

Ja, Afrika emanzipiert sich. Exotisch ist Trumpf: Florence Mills, Ruth Bayton Allambé, Sera Achmed, Djemal Anik, Kikiro, Vyndia und Evelyne Dove. — Sieg der exotischen Frauenschönheiten in Europa. Direktoren lebhafter Unterhaltungsstätten engagieren sie mit Vorliebe. Wenn diese Popularität anhält, ist zu wetten, daß die Herren Agenten unseren bleichen Aspirantinnen eine Tube „cafe au lait“ werden empfehlen müssen. — Weiter: *Greenley und Drayton*, dieses Negergigerl, diese schöne Kreolin! Unmöglich, sie nicht zu erwähnen. In prachtvollem Tempo wirbeln sie über die Bühne: Charleston! Charleston! Und lachen! „Mine haha“ nennt man am Mississippi die jungen Negerlein — „lachendes Wasser“. Große Kinder. Ihre Philosophie: Have a good time! ...

*Mondäne Paare kontinentaler Schule.*

Sie sind gewissermaßen eine Synthese aller anderen Gruppen. Allgemein gesprochen verstehen sie sich auf den effektvollen Aufbau ihrer Nummer. Oft komisch-exzentrisch. Immer umgeben von einem Fluidum der Erotik. In den modernen Tänzen möchten sie ihre dunkelhäutigen Schulmeister übertreffen. Nicht immer zum Vorteil. Überhastet sich oft im Tempo und hinterlassen so den Eindruck von etwas Gekünsteltem. Daher auch erklärlich die Erfolge von Paaren wie *Laczi und Aenni*. Sie machen nicht jede neue Mode mit, aber was sie tanzen, liegt ihnen und ist gut. Die Präzision ihrer Zusammenarbeit ist makellos. Sie haben ihr Publikum. — In ihrer Art vollendet modern sind *Cleo und Willy*. Auf sie trifft das vorher kritisch Gesagte nicht zu. Eine rassige, glutvolle Russin von großem Ausdrucksvermögen und ein schneidiges Kerlchen. — Den beliebten grotesk-exzentrischen Genre vertreten meisterhaft *Tylda und Lee*. Neue Ein-

(Fortsetzung auf Seite 1851)